

Besuch von Schülerinnen und Schülern der Physikolympiade 26. Januar 2010

Junge Menschen mit besonderen Talenten im physikalischen Bereich haben jedes Jahr die Chance, im Physikwettbewerb des Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Göttingen den oder die Beste unter sich zu ermitteln, neue Erfahrungen zu machen und Gleichgesinnte aus dem ganzen Land zu treffen. Die besten 5 unter ihnen werden Deutschland bei der 41. Internationalen PhysikOlympiade in Kroatien vertreten.



Die Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 – 19 Jahren traten eine Woche lang in theoretischen und experimentellen Klausuren gegeneinander an und erkundeten danach gemeinsam die wissenschaftlichen Institutionen und Betriebe in der Region.

Am Nachmittag des 26. Januars 2010 besuchte die etwa 60-köpfige Gruppe das Laser-Laboratorium in Göttingen. Die Schülerinnen und Schüler wurden von Herrn Dr. Uwe Leinhos, der sich stark in der Jugendarbeit engagiert und auch das *Science Camp* betreut, begrüßt und ausführlich über das Institut, die Abteilungen und die Forschungsaufgaben informiert.

Die Teilnehmer der Physikolympiade und Herr Dr. Leinhos im LLG

Einen direkten Einblick in unsere Arbeit erhielten die Gäste in der anschließenden Institutsführung. Die Experimente und Labore im Bereich der Verbrennungsdiagnostik, Sprengstoffdetektion, Lasertechnologie und dem neuen Gebiet Laser-Plasma-Hybridtechnologie weckten schnell das Interesse der begabten Nachwuchs-Physiker. Viele sachbezogene Fragen und aktives fachliches Interesse sorgten für interessante Diskussionen und viel Spaß.

Wir wünschen den Siegern des Wettbewerbes viel Glück bei der internationalen Entscheidung im Juli und freuen uns schon auf den Besuch der nächsten Siegergruppe im Jahr 2011.

Dr. S. Wieneke zeigt ein Plasmagerät



Christian Salb erklärt die Sprengstoffdetektion



Alexander Grosch zeigt einen Motor zur Verbrennungsdiagnostik

